

## INHALT

Vorwort . . . . .	3
Kapitel 1. Die philosophische Entwicklung Feuerbachs bis zu den „Grundsätzen der Philosophie der Zukunft“, 1843 . . . . .	9
A. Wandlungen des Vernunftbegriffs . . . . .	10
1. Der Hegelschüler . . . . .	10
2. Die Hegelkritik Feuerbachs . . . . .	12
3. Jahre der Unentschiedenheit . . . . .	14
B. Der Weg zur Natur und Empirie . . . . .	15
1. Frühe Äußerungen . . . . .	15
2. Die Hegelkritik Bachmanns . . . . .	16
3. Weitere Äußerungen Feuerbachs auf dem Standpunkt des Idealismus . . . . .	19
4. Die Begegnung mit Dorguth . . . . .	22
C. Die „Neue Philosophie“ . . . . .	27
1. Verdienst und Einfluß der „Hegelkritik“ . . . . .	27
2. Die „Anthropologie“ . . . . .	28
3. Die Sozialität des Menschen . . . . .	29
Die „Gattung“ und ihre Prädikate bei D. F. Strauß . . . . .	30
Die „Gattung“ bei Feuerbach . . . . .	32
Von der Gattung zur Gemeinschaft: Weitere Konkretisierung . . . . .	35
Der Mangel der Sozialphilosophie . . . . .	38
4. Der Mensch als leibliches Wesen: Sinnlichkeit . . . . .	39
5. Die Prävalenz der Sinnlichkeit . . . . .	43
6. Der Konflikt in der Ethik . . . . .	46
7. Versuch einer Zusammenfassung . . . . .	52
8. Ausblick auf die spätere Entwicklung Feuerbachs . . . . .	56
Kapitel 2. Die Religionskritik in Ludwig Feuerbachs Frühwerk . . . . .	57
Ludwig Feuerbach und die Religion . . . . .	57
I. Historische Ansicht: Die Modi der Feuerbachschen Religionskritik . . . . .	61
1. Einteilungsfragen . . . . .	61
2. Feuerbachs Jugend und die Absage an die Theologie . . . . .	62

## INHALT

Vorwort . . . . .	3
Kapitel 1. Die philosophische Entwicklung Feuerbachs bis zu den „Grundsätzen der Philosophie der Zukunft“, 1843 . . . . .	9
A. Wandlungen des Vernunftbegriffs . . . . .	10
1. Der Hegelschüler . . . . .	10
2. Die Hegelkritik Feuerbachs . . . . .	12
3. Jahre der Unentschiedenheit . . . . .	14
B. Der Weg zur Natur und Empirie . . . . .	15
1. Frühe Äußerungen . . . . .	15
2. Die Hegelkritik Bachmanns . . . . .	16
3. Weitere Äußerungen Feuerbachs auf dem Standpunkt des Idealismus . . . . .	19
4. Die Begegnung mit Dorguth . . . . .	22
C. Die „Neue Philosophie“ . . . . .	27
1. Verdienst und Einfluß der „Hegelkritik“ . . . . .	27
2. Die „Anthropologie“ . . . . .	28
3. Die Sozialität des Menschen . . . . .	29
Die „Gattung“ und ihre Prädikate bei D. F. Strauß . . . . .	30
Die „Gattung“ bei Feuerbach . . . . .	32
Von der Gattung zur Gemeinschaft: Weitere Konkretisierung . . . . .	35
Der Mangel der Sozialphilosophie . . . . .	38
4. Der Mensch als leibliches Wesen: Sinnlichkeit . . . . .	39
5. Die Prävalenz der Sinnlichkeit . . . . .	43
6. Der Konflikt in der Ethik . . . . .	46
7. Versuch einer Zusammenfassung . . . . .	52
8. Ausblick auf die spätere Entwicklung Feuerbachs . . . . .	56
Kapitel 2. Die Religionskritik in Ludwig Feuerbachs Frühwerk . . . . .	57
Ludwig Feuerbach und die Religion . . . . .	57
I. Historische Ansicht: Die Modi der Feuerbachschen Religionskritik . . . . .	61
1. Einteilungsfragen . . . . .	61
2. Feuerbachs Jugend und die Absage an die Theologie . . . . .	62

3. Die Kritik der christlichen Religion vom Standpunkt der spekulativen Philosophie . . . . .	64
4. Die Kritik der Religion vom Standpunkt des Rationalismus . . . . .	67
II. Systematische Ansicht: Die psychologische Kritik der christlichen Religion . . . . .	69
1. Das neue Prinzip der Kritik . . . . .	69
2. „Das Wesen des Christentums“: Die Durchführung des Prinzips . . . . .	74
3. Das Gemüt: Die Krankheit des Bewußtseins . . . . .	76
4. Die christliche Religion als Weltverneinung . . . . .	78
5. Warum aber? Die Frage nach der Ursache der Religion . . . . .	83
III. Die neue Religion . . . . .	88
1. Der Entwurf Feuerbachs . . . . .	88
2. Äußerer Charakter und Einfluß der neuen Religion . . . . .	93
3. Der Einfluß der Religionskritik . . . . .	96
IV. Zur Kritik der Feuerbachschen Religionskritik . . . . .	97
1. Die Charakterisierung des Christentums . . . . .	97
2. Die Religion als psychopathologische Erscheinung . . . . .	101
A. Zur Begründung der Behauptung . . . . .	101
B. Zum Inhalt der Behauptung . . . . .	101
C. Zur Berechtigung der Behauptung . . . . .	104
V. Abschließende Betrachtung: Feuerbachs bleibende Bedeutung . . . . .	105
 Kapitel 3. Die erste Religionskritik des jungen Marx . . . . .	 110
A. Befund . . . . .	110
1. Fundort der Kritik . . . . .	110
2. Die bisherige Bearbeitung der Kritik . . . . .	110
3. Zusammenstellung des Textes . . . . .	111
4. Die „Kritik“ im Rahmen der Dissertation . . . . .	112
5. Der Inhalt der Kritik . . . . .	115
B. Interpretation der Kritik an Hand ihrer Themen . . . . .	120
1. Der Anschluß an Feuerbachs Kritik; die Reduktion Gottes auf den Menschen . . . . .	120
2. Die Philosophie des Selbstbewußtseins; Feuerbachs Methode in der Terminologie Bruno Bauers . . . . .	125
3. Die Freiheit der Philosophie . . . . .	131
A. Ein Schritt über Feuerbach hinaus . . . . .	132
B. Kritik an Epikur und Bauer. Die Wiederaufnahme der Dialektik . . . . .	134

4. Die allgemeine Menschlichkeit der Philosophie . . . . .	140
5. Gesichtspunkte zur Antikritik . . . . .	149
<b>Kapitel 4. Die kritische Grundlegung des „realen Humanismus“ . . . . .</b>	<b>157</b>
A. Humanismus . . . . .	157
B. Realismus . . . . .	167
I. Die Voraussetzungen der Marxschen Hegelkritik . . . . .	169
1. Die kritische Methode Feuerbachs in ihrer Anwendung auf die Philosophie . . . . .	170
2. Die Methode Feuerbachs in der Kritik an Hegel . . . . .	174
3. Feuerbachs „Unmittelbarkeit“ und der Verlust der Dialektik . . . . .	179
II. Die Hegelkritik des jungen Marx in der „Kritik der Hegelschen Staatsphilosophie“ von 1843 . . . . .	183
Kritik der Hegelschen Dialektik? . . . . .	192
Der Beziehungsreichtum der Wirklichkeit . . . . .	199
<b>Kapitel 5. Die Anthropologie des jungen Marx . . . . .</b>	<b>207</b>
A. Die philosophische Struktur der Anthropologie . . . . .	208
I. Der Anschluß an Feuerbach, speziell in der Anthropologie . . . . .	208
II. Die Kritik der Hegelschen Dialektik . . . . .	209
Die Kritik an der „Aufhebung“ der Hegelschen Dialektik . . . . .	212
III. Die positive Aufnahme der Dialektik durch Marx . . . . .	217
B. Der Mensch in der Entfremdung von seinem Wesen . . . . .	221
I. Das Wesen des Menschen: Tätigkeit . . . . .	221
II. Zerrissenheit . . . . .	224
III. Die Analyse der Arbeit . . . . .	227
1. Das Verhältnis des Arbeiters zum Produkt der Arbeit . . . . .	227
2. Das Verhältnis des Arbeiters zum Akt der Produktion . . . . .	231
C. Das Wesen des Menschen jenseits der Entfremdung . . . . .	233
I. Das Wesen des Menschen: seine dialektische Identität mit der Natur Identitätsanthropologie gegen christlichen Dualismus . . . . .	234 238
II. Der bedürftige Mensch: die dialektische Identität von Reichtum und Bedürfnis . . . . .	241
1. Rezeptivität . . . . .	241
2. Aktivität . . . . .	242
3. Das Wesen des Menschen als Prozeß . . . . .	243
4. Das wahre Eigentum . . . . .	245
5. Der Mensch das wichtigste Wesen für den Menschen . . . . .	246